

Haik Kazazyan – ausführlicher Karrierebericht

Haik Kazazyan erhielt seine erste musikalische Ausbildung an der Sayat-Nova-Musikschule in Jerewan bei Professor Levon Zoryan. Von 1996 bis 2000 studierte er bei Professor Eduard Grach sowie Kammermusik bei Alexander Bonduriansky an der Gnessin-Musikakademie in Moskau. Anschließend setzte er sein Studium bis 2006 am Moskauer Konservatorium fort. Von 2006 bis 2008 vervollkommnete er seine Ausbildung am Royal College of Music in London bei Professor Itzhak Rashkovsky sowie in Kammermusik bei Levon Chilingirian. Meisterkurse bei Shlomo Mintz, Ida Haendel, Pamela Frank und Boris Kuschnir ergänzten seine künstlerische Entwicklung.

Bereits früh wurde Haik Kazazyan Preisträger nationaler und internationaler Wettbewerbe. Zu seinen wichtigsten Auszeichnungen zählen der **1. Preis beim Internationalen Violinwettbewerb Sion-Valais (2004)**, der **1. Preis beim Internationalen Violinwettbewerb Isang Yun in Südkorea (2007)** sowie der **1. Preis beim Enescu International Competition in Bukarest (2011)**. Seinen jüngsten Erfolg erzielte er im April 2025 mit dem **1. Preis beim hochdotierten Classic Violin Olympus International Competition in Dubai**. Darüber hinaus ist er Preisträger weiterer bedeutender internationaler Wettbewerbe.

Seine internationale Konzerttätigkeit führte ihn als Solisten zu zahlreichen renommierten Orchestern, darunter das Orchester des Mariinsky-Theaters, das Orchestre National de France, das Scottish Royal National Orchestra, das Russische Nationalorchester, das Moskauer Philharmonie-Orchester, das Staatssinfonieorchester „E. Swetlanow“, das Prager Philharmonie-Orchester, das National Symphony Orchestra Dublin, das National Taiwan Symphony Orchestra, das Armenische Philharmonische Orchester sowie das Münchner Kammerorchester.

Er arbeitete mit Dirigenten wie Valery Gergiev, Teodor Currentzis, Yuri Bashmet, Andrew Litton, Vladimir Fedoseyev, Alexander Lazarev, Constantine Orbelian, Jonathan Darlington und Pavel Kogan zusammen. Als Kammermusiker konzertierte er mit Künstlern wie Denis Matsuev, Freddy Kempf, Eliso Virsaladze, Alex Kobrin, Pavel Vernikov, Gordan Nikolić, Natalia Gutman und weiteren namhaften Musikern.

Haik Kazazyan trat in bedeutenden Konzertsälen weltweit auf, darunter die Carnegie Hall (Stern Auditorium) in New York, die Berliner Philharmonie, das Moskauer Konservatorium (Rachmaninow-Säle), die Tschaikowsky-Halle in Moskau, die Victoria Hall in Genf, die Barbican Hall und Wigmore Hall in London, die Usher Hall in Edinburgh sowie die Royal Concert Hall in Glasgow.

Er war Gast zahlreicher internationaler Festivals, darunter das Verbier Festival, das Festival de Musique von Shlomo Mintz (Schweiz), das Festival „Arts Square“ in St. Petersburg, das Crescendo Festival, das Moskauer Kreml-Festival, Primavera Classica (Moskau) sowie das Tongyeong International Music Festival in Südkorea.

Seine Konzerte wurden von medici.tv, Mezzo, BBC Radio, Polskie Radio und weiteren internationalen Sendern übertragen.

2010 erschien beim Label Delos ein Album mit Opernfantasien. 2017 folgte eine Einspielung der drei Violinsonaten von Edvard Grieg gemeinsam mit dem Pianisten Philipp Kopachevsky (Delos)